

## **Preisträgerin Grassipreis der Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung**

### **Die Keramikerin Sonngard Marcks (Wolfenbüttel)**

Sonngard Marcks nimmt in der Keramikszene eine singuläre Position ein. Wie keine andere versteht sie es ihre Virtuosität als Zeichnerin und Malerin mit der Kunst der Keramik zu verbinden. Auf den Oberflächen ihrer Kannen und Teller tummeln sich schon seit vielen Jahren Insekten, Früchte und Pflanzen.

Souverän geht sie nicht nur mit historischen und japanischen Vorbildern um, sondern auch mit der alten Technik der Fayence, der sie seit Jahren treu bleibt und der sie immer neue Nuancen abgewinnt. Einen Teil ihrer neueren Arbeiten „zeichnet sie mit der Schere“. Die so entstehenden schwarz-weißen Dekore führt sie jeweils in positiv und negativ aus. Eine andere Werkgruppe zeichnet sich durch Dekore mit Schmetterlingen aus, die sich wie zufällig in Gruppen auf den Tellern niederlassen und eine große Leichtigkeit, ja beinahe Heiterkeit beim Betrachter auslösen. Sonngard Marcks hat viele Wandlungen durchlebt, ist aber stets bei ihrem, durch genaue Naturbeobachtung entstandenen, Kosmos geblieben. Im Zuge der wiederentdeckten Wertschätzung der Illustration, ist Sonngard Marcks zwar aktuell zeitgeistig, aber auf Grund ihrer intensiven Durchdringung der Materie, den schnellen Moden immer überlegen.

#### **Sonngard Marcks**

Leibnizstr. 1  
38300 Wolfenbüttel  
[www.sonngard-marcks.de](http://www.sonngard-marcks.de)

1959	geboren in Eisleben
1977 – 1979	Töpferlehre in Bürgel, Thüringen
1979 – 1984	Diplomstudium Angewandte Kunst/Keramik, Burg Giebichenstein Halle
1984 – 1986	Zusatzstudium im Fachbereich Keramik
seit 1986	freiberuflich tätig
seit 1992	u.a. Keramikpreis Neuburg; INAX Design Prize for Europeans, Tokio; Keramikpreis Oldenburg; Bayerischer Staatspreis; Diessener Keramikpreis